

ELEFANTENPARK ZOO ZÜRICH

Wettbewerb 1. Preis 2008, Projektierung und Ausführung 2009 - 2014

Auftraggeberin: Zoo Zürich AG

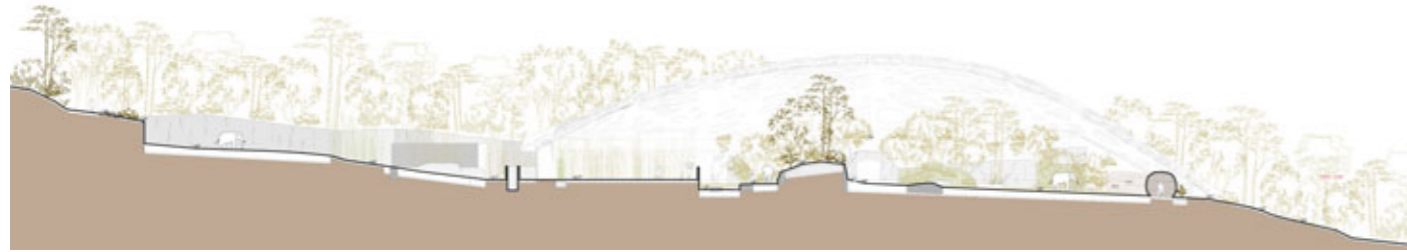
Landschaft: Lorenz Eugster Landschaftsarchitektur und Städtebau GmbH, Architektur: Markus Schietsch

Architekten GmbH, Bauingenieure: Walt + Galmarini AG, Haustechnik: Tri Air AG, Elektroingenieure:

Schmidiger+Rosasco AG, Baumanagement: BGS & Partner Architekten AG, Beratung Kunstfelsen: Variantus AG,

Huber Straub AG, Lichtplanung: Bartenbach Lichtlabor (A), Wasseraufbereitung: Ing. Büro Döhler (D)

Bausumme BKP 4: CHF 10 Mio.



Schnitt durch Schauegehe Aussenbereich
Vegetationsbilder - Aussengehege vom Hauptweg



Hauptansicht à Niveau mit den Elefanten



Erster Einblick vom Besucherweg ins Hauptgehege

Der Zoo Zürich befindet sich in ständiger Entwicklung. Mitte des 20. Jahrhunderts noch eine dicht befrachtete Schausammlung von Tierarten, wandelt er sich heute schrittweise zu einem zoologischen Erlebnis- und Edukationsgarten. Im heutigen Zoo werden die Tiere möglichst authentisch in ihrem natürlichen Lebensraum präsentiert.

Den landschaftlichen Rahmen der neuen Elefantenanlage bildet ein üppiger Laubmischwald, der aus dem umgebenden Zürbergwald entwickelt wird und Assoziationen an den Regenwald Nordthailands ermöglicht. Beim Durchschreiten des Waldstückes bieten sich nach und nach gelenkte Einblicke auf ein ausgetrocknetes Flussbett mit den Elefanten oder die gewölbte hölzerne Dachschaale des Elefantenhauses. Sich gegenseitig überlagernde Holzschichten bilden dessen Tragwerk, das an organisch gewachsene Strukturen erinnert. So wird das Dach zu einem Teil der Landschaft. Innen wie aussen sind die Gehege mehrfach ausgebuchtet und verfügen über Ein- und Ausstülpungen. So lässt sich das Gehege nicht als Ganzes überschauen, der Raum scheint unendlich.

Das komplexe Zusammenspiel von Besucherführung und Szenographie, Tiermanagement, Geologie und Wasseraufbereitung, Klimatisierung und Belüftung bei gleichzeitig hohen Ansprüchen an Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit zeichnen dieses Projekt aus.



Blick von der Besucherlodge ins Innengehege



Situation mit den wichtigsten Sichtachsen